

Platon, Apologie: Verdirbt Sokrates die Jugend? – Beispielübersetzung

Warum leisten die jungen Leute mir gerne¹ Gesellschaft? Sie haben Freude daran, wenn die Menschen geprüft werden,² die glauben, geschickt zu sein, es aber nicht sind, denn das ist sehr unterhaltsam³. Mir allerdings ist es vom Gott auferlegt, das zu tun, durch Orakelsprüche, Träume und auf alle mögliche Art und Weise. Das, Männer von Athen, ist wahr und leicht beweisbar. Denn wenn ich tatsächlich von den jungen Leuten die einen verderbe, die anderen schon verdorben habe, dann müssten sie mich doch jetzt wohl anklagen und zur Rechenschaft ziehen; und wenn sie selbst das nicht wollten, dann doch einige ihrer Angehörigen, Väter, Brüder und andere, wenn sie denn tatsächlich von mir irgendein Leid erfahren hätten. Viele von ihnen sind hier anwesend, die ich sehe: zuerst Kriton dort, mein Altersgenosse, der Vater von Kritoboulos hier; dann Lysanias aus Sphettos, der Vater von Aischines hier, und dann Antiphon aus Kephisia dort, und Adeimantos hier, der Sohn des Ariston, dessen Bruder Platon da drüben ist, und Aiantodoros, dessen Bruder Apollodoros hier ist. Und ich kann euch viele andere nennen, von denen Meletos in seiner Rede jemanden als Zeugen hätte aufrufen müssen; wenn er es aber vergessen hat, dann soll er ihn jetzt aufrufen – ich überlasse ihm meine Redezeit – und er soll sagen, ob er einen solchen Zeugen hat. Aber ihr werdet das genaue Gegenteil davon finden, ihr Männer: nämlich dass alle bereit sind, mir beizustehen⁴. Welchen anderen Grund haben sie, mir zu helfen, außer dem richtigen und gerechten: dass sie wissen, dass Meletos lügt, ich aber die Wahrheit sage?

¹ χαίρω + Partizip: zweigliedriges Prädikat, „etwas gern tun“

² kein zweigliedriges Prädikat, da das Subjekt wechselt, aber ähnlich im Sinn; die Konstruktion ist χαίρω + Dativ (τοῖς οἰομένοις etc.), dem noch ein PC (ἐξεταζομένοις) angeschlossen ist

³ οὐκ ἀηδές: die Litotes verstärkt den Sinn (daher „sehr“)

⁴ (εὐρήσετε) πάντας ἐτοίμους <ὄντας>: AcP